

1972	Ausgegeben zu Bonn am 18. November 1972	Nr. 70
------	---	--------

Tag	Inhalt	Seite
15. 11. 72	Gesetz zu dem Abkommen vom 11. November 1971 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken über den Luftverkehr	1525
25. 10. 72	Bekanntmachung der Erklärungen der Drei Mächte im Hinblick auf das Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken über den Luftverkehr	1533
27. 10. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 122 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Beschäftigungspolitik	1538
3. 11. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 2 der Internationalen Arbeitsorganisation betreffend die Arbeitslosigkeit	1539
3. 11. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 62 der Internationalen Arbeitsorganisation über Unfallverhütungsvorschriften bei Hochbauarbeiten	1539
3. 11. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 102 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Mindestnormen der Sozialen Sicherheit	1540

**Gesetz
zu dem Abkommen vom 11. November 1971
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
über den Luftverkehr**

Vom 15. November 1972

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bonn am 11. November 1971 unterzeichneten Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken über den Luftverkehr sowie dem Notenwechsel vom gleichen Tage über die Abgabenbehandlung von Kraft-

fahrzeugen wird zugestimmt. Das Abkommen sowie der Notenwechsel werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 14 Abs. 1 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 15. November 1972

Der Bundespräsident
Heinemann

Der Bundeskanzler
Brandt

Der Bundesminister für Verkehr
Lauritzen

Der Bundesminister des Auswärtigen
Scheel

Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
über den Luftverkehr

Соглашение
между Правительством Федеративной Республики
Германии и Правительством Союза Советских Социалисти-
ческих Республик о воздушном сообщении

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung
der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
von dem Wunsche geleitet, ein Abkommen über die
Aufnahme des Luftverkehrs zwischen den beiden Ländern
abzuschließen,
haben folgendes vereinbart:

Artikel 1

(1) Jede Vertragspartei gewährt der anderen Vertragspartei die in diesem Abkommen vorgesehenen Rechte zur Aufnahme von internationalen Fluglinien auf den im Fluglinienplan festgelegten Strecken. Diese Linien und Strecken werden im folgenden „vereinbarte Linien“ und „festgelegte Strecken“ genannt.

Das von jeder Vertragspartei bezeichnete Luftfahrtunternehmen genießt beim Betrieb der vereinbarten Linien auf den festgelegten Strecken folgende Rechte:

- a) Landungen zu gewerblichen Zwecken im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei an Punkten, die im Fluglinienplan aufgeführt sind, um Fluggäste, Post und Fracht im internationalen Verkehr aufzunehmen und abzusetzen;
- b) Landungen zu nichtgewerblichen Zwecken im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei an Punkten, die im Fluglinienplan aufgeführt sind.

(2) Die Flugwege der auf den vereinbarten Linien eingesetzten Luftfahrzeuge der bezeichneten Luftfahrtunternehmen und die Grenzüberflugstellen setzt jede Vertragspartei für ihr Hoheitsgebiet fest.

(3) Die Flüge der Luftfahrzeuge der bezeichneten Luftfahrtunternehmen beider Vertragsparteien über das Hoheitsgebiet eines dritten Staates sind in Übereinstimmung mit Genehmigungen, welche die betreffende Vertragspartei von der Regierung dieses dritten Staates erhalten hat, durchzuführen.

Artikel 2

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland bezeichnet für den Betrieb der im Fluglinienplan aufgeführten vereinbarten Linien die Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft.

(2) Die Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken bezeichnet für den Betrieb der im Fluglinienplan aufgeführten vereinbarten Linien die Zentralverwaltung für Internationalen Luftverkehr — Aeroflot — „Sowjetskije Awialinii“.

(3) Alle kommerziellen Fragen, insbesondere die Festsetzung des Flugplans, einschließlich der Häufigkeit der

Правительство Федеративной Республики Германии
и
Правительство Союза Советских Социалистических Республик,
желая заключить Соглашение об установлении воздушного сообщения между обеими странами,
договорились о нижеследующем:

Статья 1

1. Каждая из Договаривающихся Сторон предоставляет другой Договаривающейся Стороне права, предусмотренные настоящим Соглашением, в целях установления международных воздушных линий по маршрутам, указанным в Таблице маршрутов. Такие линии и маршруты будут именоваться в дальнейшем «договорные линии» и «установленные маршруты».

Авиапредприятие, назначенное каждой Договаривающейся Стороной, будет пользоваться при эксплуатации договорных линий по установленным маршрутам следующими правами;

- a) производства посадок в коммерческих целях на территории другой Договаривающейся Стороны в пунктах, указанных в Таблице маршрутов, для погрузки и выгрузки пассажиров, почты и груза международного следования;
- b) производства посадок с некоммерческими целями на территории другой Договаривающейся Стороны в пунктах, указанных в Таблице маршрутов.

2. Маршруты полетов воздушных судов назначенных авиапредприятий по договорным линиям и ворота пролета государственных границ будут устанавливаться каждой Договаривающейся Стороной на своей территории.

3. Пролеты воздушных судов назначенных авиапредприятий обеих Договаривающихся Сторон через территорию третьего государства будут производиться в соответствии с разрешениями, полученными каждой из Договаривающихся Сторон у правительства этого третьего государства.

Статья 2

1. Правительство Федеративной Республики Германии назначает для эксплуатации договорных линий, указанных в Таблице маршрутов, Дойче Люфтганза Акциенгезельшафт.

2. Правительство Союза Советских Социалистических Республик назначает для эксплуатации договорных линий, указанных в Таблице маршрутов, Центральное управление международных воздушных сообщений — Аэрофлот, «Советские авиалинии».

3. Все коммерческие вопросы, в частности, установление расписания полетов, включая частоту дви-

Dienste, der Beförderungstarife, der Abwicklung der finanziellen Verrechnungen und der Bodendienste werden in gesonderten Vereinbarungen zwischen den bezeichneten Luftfahrtunternehmen geregelt. Die Vereinbarungen über Flugpläne und Beförderungsentgelte bedürfen der Genehmigung durch die Zivilluftfahrtbehörden der beiden Vertragsparteien.

(4) Das Beförderungsangebot, das die bezeichneten Luftfahrtunternehmen auf den vereinbarten Linien bereitstellen, ist der Verkehrsnachfrage zwischen den Endpunkten der vereinbarten Linien auf dem Hoheitsgebiet der Vertragsparteien eng anzupassen. Hierbei werden die bezeichneten Luftfahrtunternehmen vom Grundsatz der vollen Gleichberechtigung und des beiderseitigen Vorteils ausgehen.

(5) Zusätzliche Flüge und Charterflüge werden gemäß den Gesetzen und Vorschriften jeder Vertragspartei durchgeführt.

Artikel 3

Die Vertragsparteien ergreifen alle erforderlichen Maßnahmen zur Gewährleistung eines sicheren und reibungslosen Betriebs auf den vereinbarten Linien. Hierzu stellt jede Vertragspartei den Luftfahrzeugen des von der anderen Vertragspartei bezeichneten Luftfahrtunternehmens alle Einrichtungen der Funk-, lichttechnischen, meteorologischen und sonstigen Dienste zur Verfügung, die für den Betrieb auf den vereinbarten Linien erforderlich sind.

Artikel 4

Jede Vertragspartei behält sich das Recht vor, dem in Artikel 2 dieses Abkommens genannten Luftfahrtunternehmen der anderen Vertragspartei die Genehmigung für Flüge zu verweigern oder diese Genehmigung zurückzuziehen, wenn sie keine Beweise dafür hat, daß das überwiegende Eigentum oder die Verfügungsgewalt oder die tatsächliche Kontrolle über dieses Luftfahrtunternehmen Staatsangehörigen oder Organen dieser Vertragspartei zusteht.

Artikel 5

Die von dem bezeichneten Luftfahrtunternehmen der anderen Vertragspartei zu entrichtenden Gebühren und Zahlungen für die Benutzung jedes Flughafens einschließlich seiner Einrichtungen, seiner technischen und anderen Anlagen und Dienste sowie alle Zahlungen für die Benutzung der Flugnavigations- und Nachrichteneinrichtungen und Dienste werden in Übereinstimmung mit den Sätzen und Tarifen, die in dem betreffenden Staat festgesetzt worden sind, erhoben und werden in jedem Falle nicht höher sein als die auf diesem Hoheitsgebiet von anderen Luftfahrtunternehmen erhobenen Gebühren und Zahlungen.

Artikel 6

(1) Finanzielle Verrechnungen und Zahlungen erfolgen auf Grund einer Vereinbarung zwischen den bezeichneten Luftfahrtunternehmen beider Vertragsparteien. Diese Verrechnungen und Zahlungen werden zu dem am Tage des Transfers geltenden amtlichen Kurs vorgenommen.

(2) Jede Vertragspartei gewährt dem bezeichneten Luftfahrtunternehmen der anderen Vertragspartei das Recht, den Saldo der Einnahmen aus dem Flugbetrieb auf den vertraglich vereinbarten Linien frei an ihre Hauptverwaltung zu überweisen.

(3) Die vorstehend genannten Zahlungen unterliegen keinen öffentlichen Abgaben oder Beschränkungen.

жения, тарифов на перевозки, порядок финансовых расчетов и наземного обслуживания разрешаются в отдельных соглашениях между назначенными авиапредприятиями. Такие соглашения о расписаниях и тарифах на перевозку будут подлежать одобрению ведомствами гражданской авиации обеих Договаривающихся Сторон.

4. Объем перевозок, выполняемых назначенными авиапредприятиями по договорным линиям, будет тесно увязываться с потребностями в таких авиаперевозках между конечными пунктами договорных линий, расположенными на территории Договаривающихся Сторон, при этом назначенные авиапредприятия будут исходить из принципов полного равноправия и взаимной выгоды.

5. Дополнительные и чартерные рейсы будут выполняться в соответствии с законами и правилами каждой Договаривающейся Стороны.

Статья 3

Договаривающиеся Стороны примут все необходимые меры для обеспечения безопасной и беспрепятственной эксплуатации договорных линий. Для этой цели каждая Договаривающаяся Сторона будет предоставлять воздушным судам авиапредприятия, назначенного другой Договаривающейся Стороной, все средства радио, светотехнического, метеорологического и другого обслуживания, необходимого для эксплуатации договорных линий.

Статья 4

Каждая из Договаривающихся Сторон оставляет за собой право отказать авиапредприятию другой Договаривающейся Стороны, указанному в Статье 2 настоящего Соглашения, в разрешении на полеты или отменить такое разрешение, если она не имеет доказательств, что преимущественное владение, или право распоряжения, или фактический контроль за этим авиапредприятием осуществляется гражданами или органами этой Договаривающейся Стороны.

Статья 5

Сборы и другие платежи за пользование каждым аэропортом, включая его сооружения, технические и другие средства и услуги, а также любые платежи за пользование аэронавигационными и связными средствами и услугами будут взиматься с назначенного авиапредприятия другой Договаривающейся Стороны в соответствии с установленными в соответствующем государстве ставками и тарифами и, во всяком случае, не будут превышать сборов и платежей, взимаемых с других авиапредприятий на этой территории.

Статья 6

1. Финансовые расчеты и платежи будут производиться на основе соглашения между назначенными авиапредприятиями обеих Договаривающихся Сторон. Эти расчеты и платежи будут производиться по официальному курсу на день перевода.

2. Каждая Договаривающаяся Сторона предоставит назначенному авиапредприятию другой Договаривающейся Стороны право свободно переводить в свою главную контору сальдо доходов от эксплуатации договорных линий.

3. Вышеуказанные платежи не будут подлежать налогообложениям или ограничениям.

Artikel 7

(1) Luftfahrzeuge der bezeichneten Luftfahrtunternehmen, die Flüge gemäß Artikel 1 dieses Abkommens ausführen, sowie Treibstoffe, Schmiermaterial, Ersatzteile, üblicherweise verwendete Ausrüstungsgegenstände und Bordvorräte, einschließlich Lebensmittel, alkoholische Getränke und Tabak, die sich an Bord dieser Luftfahrzeuge befinden, bleiben, während sie in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei einfliegen und aus diesem Gebiet ausfliegen, frei von Einfuhr- und Ausfuhrzöllen und sonstigen Abgaben; dies gilt auch für die Fälle, in denen sie auf dem Flug über dem erwähnten Hoheitsgebiet verbraucht oder verwendet werden.

(2) Treibstoffe, Schmiermaterial, Bordvorräte, Ersatzteile und üblicherweise verwendete Ausrüstungsgegenstände, die von dem bezeichneten Luftfahrtunternehmen einer Vertragspartei in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei ausschließlich zum Betrieb ihrer Luftfahrzeuge eingeführt worden sind oder eingeführt werden, bleiben frei von Zöllen und sonstigen bei der Ein-, Aus- oder Durchfuhr von Waren erhobenen Abgaben.

(3) Treibstoffe und Schmiermaterial, die im Hoheitsgebiet der einen Vertragspartei an Bord der Luftfahrzeuge des bezeichneten Luftfahrtunternehmens der anderen Vertragspartei genommen und für den vereinbarten Fluglinienverkehr verwendet werden, bleiben frei von den in Absatz 2 dieses Artikels bezeichneten Zöllen und sonstigen Abgaben und von etwaigen besonderen Verbrauchsabgaben.

(4) Während die oben angeführten Gegenstände und Waren sich auf dem Gebiet der anderen Vertragspartei befinden, unterliegen sie der Kontrolle der Zollbehörden.

(5) Soweit für die in den Absätzen 1 bis 3 dieses Artikels genannten Gegenstände und Waren Zölle und sonstige Abgaben nicht erhoben werden, unterliegen diese Gegenstände und Waren nicht den sonst für sie geltenden wirtschaftlichen Ein-, Aus- und Durchfuhrverboten und -beschränkungen.

Artikel 8

(1) Die Luftfahrzeuge der in Artikel 2 dieses Abkommens aufgeführten bezeichneten Luftfahrtunternehmen müssen bei Flügen über dem Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei die für internationale Flüge festgesetzten Kennzeichen ihrer Staaten tragen sowie Eintragungsscheine, Lufttüchtigkeitszeugnisse und die Genehmigung für Funkanlagen mit sich führen. Darüber hinaus werden die zuständigen Organe jeder Vertragspartei festsetzen, welche weiteren Borddokumente von ihren eigenen Luftfahrzeugen im internationalen Verkehr mitgeführt werden müssen. Sie werden über diese Dokumente den zuständigen Organen der anderen Vertragspartei Mitteilung machen. Die Luftfahrzeugführer und die übrigen Besatzungsmitglieder müssen im Besitz der vorgeschriebenen Zeugnisse sein.

(2) Alle in Absatz 1 dieses Artikels genannten Dokumente, die von einer Vertragspartei ausgestellt oder anerkannt sind, werden auf dem Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei als gültig anerkannt.

Artikel 9

(1) Die Gesetze und Vorschriften jeder Vertragspartei, die den Einflug oder den Ausflug von Luftfahrzeugen,

Статья 7

1. Воздушные суда назначенных авиапредприятий, совершающие полеты в соответствии со Статьей 1 настоящего Соглашения, а также горючее, смазочные материалы, запасные части, обычно применяемое оборудование и бортовые запасы, включая продовольствие, спиртные напитки и табак, находящиеся на борту этих воздушных судов, при их прибытии на территорию другой Договаривающейся Стороны, а также при их убытии с этой территории будут освобождаться от обложения ввозными и вывозными таможенными пошлинами и другими сборами, включая случаи, когда они будут использоваться или потребляться во время полета над указанной территорией.

2. Горючее, смазочные материалы, бортовые запасы, запасные части и обычно применяемое оборудование, доставленные или доставляемые назначенным авиапредприятием одной Договаривающейся Стороны на территорию другой Договаривающейся Стороны исключительно для эксплуатации своих воздушных судов, освобождаются от таможенных пошлин и иных сборов, взимаемых с товаров при ввозе, вывозе или транзите.

3. Горючее и смазочные материалы, взятые на борт на территории одной Договаривающейся Стороны воздушными судами назначенного авиапредприятия другой Договаривающейся Стороны и используемые на договорных линиях, освобождаются от упомянутых в пункте 2 настоящей Статьи пошлин и иных сборов, а также от возможных специальных налогов на потребление.

4. Во время нахождения вышеуказанных предметов и товаров на территории другой Договаривающейся Стороны они будут подлежать контролю таможенных властей.

5. Понимается, что предметы и товары, упомянутые в пунктах 1—3 настоящей Статьи, освобожденные от оплаты таможенных пошлин и других сборов, не будут подвергаться никаким обычно применяемым к ним экономическим запретам или ограничениям, касающимся ввоза, вывоза или транзита этих предметов и товаров.

Статья 8

1. Воздушные суда назначенных авиапредприятий, указанных в Статье 2 настоящего Соглашения, при полетах над территорией другой Договаривающейся Стороны должны иметь установленные для международных полетов опознавательные знаки своих государств, свидетельства о регистрации, удостоверения о годности к полетам и разрешения на радиоустановки. Кроме того, компетентные органы каждой из Договаривающихся Сторон установят, какие дополнительные судовые документы должны иметь их собственные воздушные суда при международных полетах, и сообщат об этих документах компетентным органам другой Договаривающейся Стороны. Пилоты и остальные члены экипажа должны иметь установленные свидетельства.

2. Все указанные в пункте 1 настоящей Статьи документы, выданные или утвержденные одной из Договаривающихся Сторон, будут признаваться действительными на территории другой Договаривающейся Стороны.

Статья 9

Законы и правила каждой из Договаривающихся Сторон, относящиеся к прибытию на ее территорию

die internationale Flüge durchführen, in ihr Hoheitsgebiet bzw. aus ihrem Hoheitsgebiet oder den Betrieb und die Navigation dieser Luftfahrzeuge innerhalb ihres Hoheitsgebietes betreffen, werden auch auf die Luftfahrzeuge der in Artikel 2 dieses Abkommens aufgeführten bezeichneten Luftfahrtunternehmen Anwendung finden und sind von diesen Luftfahrzeugen während ihres Einfluges, Ausfluges oder Aufenthaltes innerhalb des Hoheitsgebietes dieser Vertragspartei zu befolgen. Bei Zuwiderhandlungen gegen diese Gesetze und Vorschriften werden die Vertragsparteien Maßnahmen zur unverzüglichen Untersuchung und Abstellung solcher Zuwiderhandlungen sowie zu ihrer künftigen Vermeidung treffen.

(2) Die Gesetze und Vorschriften einer jeden Vertragspartei, die den Einflug oder den Ausflug von Fluggästen, Besatzung und Fracht der Luftfahrzeuge in ihr Hoheitsgebiet bzw. aus ihrem Hoheitsgebiet betreffen, insbesondere Paß-, Zoll-, Devisen- und Quarantänenvorschriften, erstrecken sich auf Fluggäste, Besatzung und Fracht der in Artikel 2 dieses Abkommens aufgeführten bezeichneten Luftfahrtunternehmen während ihres Einfluges, Ausfluges oder Aufenthaltes innerhalb des Hoheitsgebietes dieser Vertragspartei.

(3) Die gemäß den in Absatz 1 und 2 dieses Artikels genannten Gesetzen und Vorschriften für das bezeichnete Luftfahrtunternehmen der einen Vertragspartei auf dem Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei gewährten Bedingungen sind nicht weniger günstig als die auf dem betreffenden Hoheitsgebiet für Luftfahrtunternehmen dritter Länder geltenden Bedingungen.

Artikel 10

(1) Zur Regelung kommerzieller und technischer Fragen, die mit dem Betrieb auf den vereinbarten Linien verbunden sind, gewähren die Vertragsparteien gegenseitig den bezeichneten Luftfahrtunternehmen auf der Grundlage der Gegenseitigkeit das Recht, ihre Repräsentanten in Frankfurt am Main bzw. in Moskau, wie auch an anderen Punkten, welche von Luftfahrzeugen der bezeichneten Luftfahrtunternehmen angefliegen werden, zu unterhalten. Die Zahl der Repräsentanten soll den Notwendigkeiten eines normalen Betriebs auf den vereinbarten Linien entsprechen.

(2) Die in Absatz 1 dieses Artikels genannten Repräsentanten sowie auch Mitglieder der Besatzungen von Luftfahrzeugen, die gemäß Artikel 1 dieses Abkommens Flüge durchführen, müssen Staatsangehörige der Vertragsparteien sein.

(3) Die Besatzungsmitglieder der Luftfahrzeuge der bezeichneten Luftfahrtunternehmen der Vertragsparteien unterliegen bei der Durchführung ihrer Flüge auf dem Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei keinem Ein- und Ausreise- und Transitvisumzwang. Für jedes Kalenderjahr werden Listen von Besatzungsmitgliedern für jedes bezeichnete Luftfahrtunternehmen vereinbart.

Artikel 11

Im Falle einer Notlandung, Havarie oder Katastrophe von Luftfahrzeugen einer Vertragspartei auf dem Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei wird die Vertragspartei, auf deren Hoheitsgebiet dieses Ereignis geschehen ist, unverzüglich die andere Vertragspartei davon verständigen, die erforderlichen Maßnahmen für die Untersuchung der Ursachen des Ereignisses treffen und auf Ersuchen der anderen Vertragspartei die ungehinderte Einreise von deren Vertretern in ihr Hoheitsgebiet zur Teilnahme an der Untersuchung des Ereignisses gewährleisten sowie auch sofortige Hilfsmaßnahmen

или отправлению с ее территории воздушных судов, совершающих международные полеты, или к эксплуатации или навигации этих воздушных судов в пределах ее территории, будут распространяться и на воздушные суда назначенных авиапредприятий, указанных в Статье 2 настоящего Соглашения, и должны соблюдаться этими воздушными судами во время их прибытия, убытия или нахождения в пределах территории этой Договаривающейся Стороны. В случае нарушения этих законов и правил Договаривающейся Стороны примут меры к немедленному расследованию и прекращению таких нарушений, а также к их предотвращению в будущем.

2. Законы и правила каждой из Договаривающихся Сторон, относящиеся к прибытию на ее территорию или отправлению с ее территории пассажиров, экипажей и груза воздушных судов, в частности, паспортные, таможенные, валютные и карантинные правила, будут распространяться на пассажиров, экипажи и груз назначенных авиапредприятий, указанных в Статье 2 настоящего Соглашения, во время их прибытия, убытия или нахождения в пределах территории этой Договаривающейся Стороны.

3. Условия, предоставляемые назначенному авиапредприятию одной Договаривающейся Стороны на территории другой Договаривающейся Стороны в соответствии с указанными в пунктах 1 и 2 настоящей Статьи законами и правилами, будут не менее благоприятными, чем условия, предоставляемые на этой же территории авиапредприятиям третьих стран.

Статья 10

1. Для регулирования коммерческих и технических вопросов, связанных с эксплуатацией договорных линий, Договаривающиеся Стороны взаимно предоставляют назначенным авиапредприятиям право иметь на основе взаимности своих представителей соответственно во Франкфурте-на-Майне и в Москве, а также в других пунктах, куда будут выполняться полеты воздушных судов назначенных авиапредприятий. Количество таких представителей должно соответствовать потребностям нормальной эксплуатации договорных линий.

2. Указанные в пункте 1 настоящей Статьи представители, а также члены экипажей воздушных судов, совершающих полеты в соответствии со Статьей 1 настоящего Соглашения, должны быть гражданами Договаривающихся Сторон.

3. К членам экипажей воздушных судов назначенных авиапредприятий Договаривающихся Сторон при выполнении полетов на территории другой Договаривающейся Стороны будет применяться безвизовый порядок въезда, выезда и транзита. На каждый календарный год будут согласовываться списки членов экипажей каждого назначенного авиапредприятия.

Статья 11

В случае вынужденной посадки, аварии или катастрофы воздушного судна одной Договаривающейся Стороны на территории другой Договаривающейся Стороны Договаривающаяся Сторона, на территории которой имело место это происшествие, немедленно известит об этом другую Договаривающуюся Сторону, примет необходимые меры для расследования причин происшествия и по просьбе другой Договаривающейся Стороны обеспечит беспрепятственный въезд на свою территорию представителей этой Договаривающейся Стороны для

für die Besatzung und die Fluggäste, wenn diese bei dem Ereignis zu Schaden gekommen sind, einleiten und die Unversehrtheit der in diesem Luftfahrzeug befindlichen Post-, Gepäck- und Frachtstücke gewährleisten. Die Vertragspartei, welche die Untersuchung des Ereignisses führt, ist verpflichtet, die andere Vertragspartei über die Ergebnisse zu unterrichten.

Artikel 12

(1) Die Zivilluftfahrtbehörden der Vertragsparteien werden sich im Geiste enger Zusammenarbeit von Zeit zu Zeit beraten, um die Beachtung der Grundsätze und Erfüllung der Bestimmungen dieses Abkommens zu gewährleisten.

(2) Falls eine der Vertragsparteien den Wunsch äußert, irgendeine Bestimmung dieses Abkommens zu ändern, so kann sie das Ersuchen stellen, in Konsultationen mit der anderen Vertragspartei einzutreten. Diese Konsultationen müssen innerhalb von 60 Tagen nach Eingang des vorerwähnten Ersuchens begonnen werden. Jede Änderung dieses Abkommens tritt in der gleichen Weise in Kraft, wie dies für das Inkrafttreten des Abkommens selbst vorgesehen ist.

Artikel 13

Dieses Abkommen berührt nicht die Rechte und Verpflichtungen der Vertragsparteien aus internationalen Abkommen und Verträgen, denen sie angehören.

Artikel 14

(1) Dieses Abkommen tritt 30 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander mitgeteilt haben, daß die entsprechenden verfassungsmäßigen Erfordernisse, betreffend den Abschluß und das Inkrafttreten internationaler Abkommen, erfüllt sind. Es bleibt in Kraft, bis eine Vertragspartei der anderen Vertragspartei ihren Wunsch, dasselbe zu kündigen, mitteilt. In diesem Falle tritt das Abkommen zwölf Monate nach Eingang der Mitteilung über die Kündigung bei der anderen Vertragspartei außer Kraft.

(2) Der im Artikel 1 dieses Abkommens erwähnte Fluglinienplan und eine „technische Regelung über Fragen der Flugsicherung“ werden zwischen den Zivilluftfahrtbehörden der Vertragsparteien vereinbart und auf diplomatischem Wege bestätigt.

GESCHEHEN zu Bonn am 11. November 1971 in zwei Urschriften, jede in deutscher und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

участия в расследовании такого происшествия, а также примет неотложные меры по оказанию помощи экипажу и пассажирам, если они пострадали при происшествии, и обеспечит сохранность находящихся на этом воздушном судне почты, багажа и груза. Договаривающаяся Сторона, ведущая расследование происшествия, обязана проинформировать другую Договаривающуюся Сторону о его результатах.

Статья 12

1. В духе тесного сотрудничества ведомства гражданской авиации Договаривающихся Сторон будут время от времени проводить консультации с целью обеспечения соблюдения принципов и выполнения положений настоящего Соглашения.

2. Если одна из Договаривающихся Сторон пожелает изменить какое-либо положение настоящего Соглашения, она может попросить проведения консультаций с другой Договаривающейся Стороной. Эти консультации должны начаться в течении 60 дней с даты получения вышеуказанной просьбы. Любое изменение настоящего Соглашения будет вступать в силу в таком же порядке, как это предусмотрено для вступления в силу самого Соглашения.

Статья 13

Настоящее Соглашение не затрагивает прав и обязательств Договаривающихся Сторон по международным соглашениям и договорам, участниками которых они являются.

Статья 14

1. Настоящее Соглашение вступит в силу через 30 дней после того, как Договаривающиеся Стороны сообщат друг другу о выполнении ими соответствующих конституционных формальностей, касающихся заключения и вступления в силу международных соглашений. Оно будет оставаться в силе до тех пор, пока одна из Договаривающихся Сторон не уведомит другую Договаривающуюся Сторону о своем желании денонсировать настоящее Соглашение. В этом случае Соглашение прекратит свое действие через двенадцать месяцев после получения другой Договаривающейся Стороной уведомления о денонсации.

2. Таблица маршрутов, упомянутая в Статье 1 настоящего Соглашения, и Техническое Соглашение по вопросам обеспечения безопасности полетов будут согласовываться между ведомствами гражданской авиации Договаривающихся Сторон и подтверждаться по дипломатическим каналам.

Совершено в городе Бонне «11» ноября 1971 года в двух подлинных экземплярах, каждый на немецком и русском языках, причем оба текста имеют одинаковую силу.

Für die Regierung
der Bundesrepublik Deutschland
За

Правительство Федеративной
Республики Германии
S. v. B r a u n
L e b e r

Für die Regierung
der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
За

Правительство Союза Советских
Социалистических Республик
Бугаев
Фалин

Der Staatssekretär des Auswärtigen Amts

Bonn, den 11. November 1971

Exzellenz,

im Zusammenhang mit der heute erfolgten Unterzeichnung des Abkommens über den Luftverkehr zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken beehre ich mich, im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland folgendes vorzuschlagen:

Kraftfahrzeuge, die von dem bezeichneten Luftfahrtunternehmen einer Vertragspartei in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei ausschließlich für seine betrieblichen Bedürfnisse eingeführt werden, bleiben auf der Grundlage der Gegenseitigkeit frei von Zöllen und sonstigen Ein- und Ausfuhrabgaben, solange sie sich im Hoheitsgebiet dieser Vertragspartei befinden. Während die oben angeführten Kraftfahrzeuge sich auf dem Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei befinden, unterliegen sie der Kontrolle der Zollbehörden.

Falls Sie mit diesem Vorschlag einverstanden sind, beehre ich mich vorzuschlagen, daß diese Note und die das Einverständnis Ihrer Regierung zum Ausdruck bringende Antwortnote als eine Übereinkunft zwischen unseren beiden Regierungen betrachtet werden sollen, die gleichzeitig mit dem oben erwähnten Abkommen in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Exzellenz, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

von Braun

Seiner Exzellenz
dem außerordentlichen und
bevollmächtigten Botschafter
der Union der Sozialistischen
Sowjetrepubliken
Herrn
Walentin Michailowitsch Falin

(Übersetzung)

Botschaft der
Union der Sozialistischen
Sowjetrepubliken

Посольство
Союза Советских
Социалистических Республик

Bonn, den 11. November 1971

Бонн, 11 ноября 1971 года

Herr Staatssekretär,

Ich beehre mich, den Empfang Ihrer Note vom 11. November 1971 zu bestätigen, die folgenden Wortlaut hat:

„Im Zusammenhang mit der heute erfolgten Unterzeichnung des Abkommens über den Luftverkehr zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken beehre ich mich, im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland folgendes vorzuschlagen:

Kraftfahrzeuge, die von dem bezeichneten Luftfahrtunternehmen einer Vertragspartei in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei ausschließlich für seine betrieblichen Bedürfnisse eingeführt werden, bleiben auf der Grundlage der Gegenseitigkeit frei von Zöllen und sonstigen Ein- und Ausfuhrabgaben, solange sie sich im Hoheitsgebiet dieser Vertragspartei befinden. Während die oben angeführten Kraftfahrzeuge sich auf dem Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei befinden, unterliegen sie der Kontrolle der Zollbehörden.

Falls Sie mit diesem Vorschlag einverstanden sind, beehre ich mich vorzuschlagen, daß diese Note und die das Einverständnis Ihrer Regierung zum Ausdruck bringende Antwortnote als eine Übereinkunft zwischen unseren beiden Regierungen betrachtet werden sollen, die gleichzeitig mit dem oben erwähnten Abkommen in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Exzellenz, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.“

Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, daß die Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken damit einverstanden ist, daß Ihre Note und diese Antwort als eine Übereinkunft zwischen unseren Regierungen zu betrachten sind, die gleichzeitig mit dem oben erwähnten Abkommen in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Herr Staatssekretär, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

W. Falin

An den
Staatssekretär des Auswärtigen Amts
Freiherrn von Braun

Господин Статс-секретарь,

Я имею честь подтвердить получение Вашей ноты от 11 ноября 1971 г. следующего содержания:

»В связи с подписанием сего числа Соглашения между Правительством Федеративной Республики Германии и Правительством Союза Советских Социалистических Республик о воздушном сообщении я имею честь от имени Правительства Федеративной Республики Германии предложить следующее:

Автотранспорт, доставленный назначенным авиапредприятием одной Договаривающейся Стороны на территорию другой Договаривающейся Стороны исключительно для своих эксплуатационных нужд, будет освобождаться на основе взаимности от таможенных пошлин и иных сборов на ввоз и вывоз во время нахождения на территории соответствующей Договаривающейся Стороны. Во время нахождения этого автотранспорта на территории другой Договаривающейся Стороны он будет подлежать контролю таможенных учреждений.

Если Вы согласны с этим предложением, то я имею честь предложить, чтобы эта нота и ответная нота Вашего Превосходительства, выражающая согласие Вашего Правительства, рассматривались как договоренность между нашими Правительствами.

Примите, Ваше Превосходительство, уверения в моем высоком уважении.»

Я имею честь сообщить Вам, что Правительство Союза Советских Социалистических Республик согласно с тем, чтобы Ваша нота и настоящий ответ рассматривались как договоренность между нашими Правительствами, которая вступит в силу одновременно с вышеуказанным Соглашением.

Примите, господин Статс-секретарь, уверения в моем высоком уважении.

В. Фалин

Статс-секретарю
Министерства Иностранных Дел
господину Зигизмунду барону фон Брауну

**Bekanntmachung
der Erklärungen der Drei Mächte im Hinblick auf das Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung
der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken über den Luftverkehr**

Vom 25. Oktober 1972

Die Drei Mächte haben in inhaltlich übereinstimmenden Noten vom 9. November 1971 erklärt, daß ihre Rechte nach Teil 12 Artikel 6 des Vertrags vom 26. Mai 1952 zur Regelung aus Krieg und Besatzung entstandener Fragen in der Fassung des Protokolls vom 23. Oktober 1954 (Bundesgesetzbl. 1954 II S. 57, 157; 1955 II S. 213, 234, 301, 405) durch das Abkommen vom 11. November 1971 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken über den Luftverkehr nicht berührt werden.

Der Wortlaut der Noten der Drei Mächte wird nebst einer deutschen Übersetzung und der Antwortnote der Regierung der Bundesrepublik Deutschland vom 10. November 1971 nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 25. Oktober 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frhr. v. Braun

(Übersetzung)

Embassy of the United States of America

Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika

Bonn-Bad Godesberg,

Bonn-Bad Godesberg,

No. 238

November 9, 1971.

No. 238

9. November 1971

Excellency:

Exzellenz,

I have the honor to refer to discussions which have taken place between the Federal Government and the Embassies of the United States, the French Republic, and the United Kingdom about the Air Services Agreement initialled on October 5, 1971 between the Federal Republic of Germany and the Union of Soviet Socialist Republics.

Ich beehre mich, Bezug zu nehmen auf die Gespräche, die zwischen der Bundesregierung und den Botschaften der Vereinigten Staaten, der Französischen Republik und des Vereinigten Königreichs über das am 5. Oktober 1971 paraphierte Abkommen über den Luftverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken stattgefunden haben.

I now have the honor, on instructions from my Government, to record that, as was stated during these discussions, the rights of the Three Powers under Article 6 of Chapter 12 of the Convention on the Settlement of Matters Arising Out of the War and Occupation of May 26, 1952, in the version of the Protocol of October 23, 1954, will not be affected by the entry into force of the above-mentioned Air Services Agreement.

Ich beehre mich nun, auf Weisung meiner Regierung festzuhalten, daß, wie bei diesen Gesprächen festgestellt wurde, die Rechte der Drei Mächte nach Kapitel 12, Artikel 6 des Vertrags vom 26. Mai 1952 zur Regelung aus Krieg und Besatzung entstandener Fragen, in der Fassung des Protokolls vom 23. Oktober 1954, durch das Inkrafttreten des obengenannten Abkommens über den Luftverkehr nicht berührt werden.

Accept, Excellency, the assurances of my highest consideration.

Genehmigen Sie, Exzellenz, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Kenneth Rush

Kenneth Rush

His Excellency
Walter Scheel,
Minister of Foreign Affairs,
Bonn

Seiner Exzellenz
Herrn Walter Scheel
Bundesminister des Auswärtigen
Bonn

(Übersetzung)

British Embassy

Britische Botschaft

Bonn

Bonn

9 November 1971

9. November 1971

Your Excellency

Eure Exzellenz,

I have the honour to refer to discussions which have taken place between the Federal Government and the Embassies of the United Kingdom, the French Republic, and the United States of America, about the Air Services Agreement initialled on 5 October between the Federal Republic and the Soviet Union.

ich beehre mich, Bezug zu nehmen auf die Gespräche, die zwischen der Bundesregierung und den Botschaften des Vereinigten Königreichs, der Französischen Republik und der Vereinigten Staaten von Amerika über das am 5. Oktober paraphierte Abkommen über den Luftverkehr zwischen der Bundesrepublik und der Sowjetunion stattgefunden haben.

I now have the honour, on instructions from my Government, to record that, as was stated during these discussions, the rights of the Three Powers under Article 6 of Chapter 12 of the Convention on the Settlement of Matters arising out of the War and Occupation of 26 May, 1952, in the version of the Protocol of 23 October, 1954, will not be affected by the entry into force of the above-mentioned Air Services Agreement.

Ich beehre mich nun, auf Weisung meiner Regierung festzuhalten, daß, wie bei diesen Gesprächen festgestellt wurde, die Rechte der Drei Mächte nach Kapitel 12 Artikel 6 des Vertrags vom 26. Mai 1952 zur Regelung aus Krieg und Besatzung entstandener Fragen, in der Fassung des Protokolls vom 23. Oktober 1954, durch das Inkrafttreten des obengenannten Abkommens über den Luftverkehr nicht berührt werden.

I avail myself of this opportunity to renew to Your Excellency the assurances of my highest consideration

Ich benutze diese Gelegenheit, Eurer Exzellenz die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung zu erneuern.

R. W. Jackling

R. W. Jackling

His Excellency
Herr Walter Scheel
Minister for Foreign Affairs
of the Federal Republic of Germany

Seiner Exzellenz
Herrn Walter Scheel
Bundesminister des Auswärtigen
der Bundesrepublik Deutschland

(Übersetzung)

L'Ambassadeur de France
près
la République Fédérale d'Allemagne

Bonn, le 9 novembre 1971

Monsieur le Ministre fédéral,

J'ai l'honneur de me référer aux conversations qui ont eu lieu entre le Gouvernement fédéral et les Ambassades des Etats-Unis d'Amérique, de la République française et du Royaume-Uni relatives à l'accord aérien paraphé le 5 octobre 1971, entre la République fédérale d'Allemagne et l'Union des Républiques socialistes soviétiques.

J'ai maintenant l'honneur, sur instruction de mon Gouvernement, de rappeler que, ainsi qu'il fut établi lors de ces conversations, les droits que les trois Puissances détiennent en vertu de l'article 6 du chapitre XII de la Convention portant règlement des questions issues de la guerre et de l'occupation du 26 mai 1952, dans la version du protocole du 23 octobre 1954, ne seront pas affectés par l'entrée en vigueur de l'accord aérien cidessus mentionné.

Veuillez agréer, Monsieur le Ministre fédéral, l'assurance de ma très haute considération.

Jean Sauvagnargues

Son Excellence
Monsieur Walter Scheel
Ministre fédéral des Affaires Etrangères

Der Botschafter Frankreichs
bei
der Bundesrepublik Deutschland

Bonn, den 9. November 1971

Herr Bundesminister,

ich beehre mich, Bezug zu nehmen auf die Gespräche, die zwischen der Bundesregierung und den Botschaften der Vereinigten Staaten von Amerika, der Französischen Republik und des Vereinigten Königreichs über das am 5 Oktober 1971 paraphierte Abkommen über den Luftverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken stattgefunden haben.

Ich beehre mich nun, auf Weisung meiner Regierung zu erinnern, daß, wie bei diesen Gesprächen festgestellt wurde, die Rechte der Drei Mächte nach Teil XII, Artikel 6, des Vertrags vom 26. Mai 1952 zur Regelung aus Krieg und Besatzung entstandener Fragen, in der Fassung des Protokolls vom 23. Oktober 1954, durch das Inkrafttreten des obenerwähnten Abkommens über den Luftverkehr nicht berührt werden.

Genehmigen Sie, Herr Bundesminister, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Jean Sauvagnargues

Seiner Exzellenz
Herrn Walter Scheel
Bundesminister des Auswärtigen

Der Bundesminister
des Auswärtigen

Bonn, den 10. November 1971

Herr Botschafter,

ich beehre mich, den Eingang Ihrer Note vom 9. November 1971 bezüglich des am 5. Oktober 1971 paraphierten Abkommens zwischen der Bundesrepublik und der Sowjetunion über den Luftverkehr zu bestätigen.

Namens der Bundesregierung bestätige ich, daß die Rechte der Drei Mächte nach Teil 12 Artikel 6 des Vertrags vom 26. Mai 1952 zur Regelung aus Krieg und Besatzung entstandener Fragen, in der Fassung des Protokolls vom 23. Oktober 1954, durch das Inkrafttreten des genannten, am 5. Oktober 1971 paraphierten Abkommens über den Luftverkehr nicht berührt werden.

Die Bundesregierung beabsichtigt, Ihre Note vom 9. November 1971 und ihre eigene Antwort am gleichen Tage, an dem das genannte Abkommen über Luftverkehr offiziell bekanntgemacht wird, im Bundesgesetzblatt zu veröffentlichen.

Genehmigen Sie, Herr Botschafter, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Ihr
Walter Scheel

Seiner Exzellenz
dem Botschafter der
Vereinigten Staaten von Amerika
Herrn Kenneth Rush

*)

*) Von der Veröffentlichung der beiden übrigen Antwortnoten ist im Hinblick auf deren inhaltliche Kongruenz mit der vorstehenden Note abgesehen worden.

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 122
der Internationalen Arbeitsorganisation
über die Beschäftigungspolitik**

Vom 27. Oktober 1972

Das von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation in Genf am 9. Juli 1964 angenommene Übereinkommen Nr. 122 über die Beschäftigungspolitik (Bundesgesetzbl. 1971 II S. 57) ist nach seinem Artikel 5 Abs. 3 für

Frankreich	am	5. August 1972
Jugoslawien	am	23. August 1972
Khmer-Republik	am	28. September 1972
Mauretanien	am	30. Juli 1972

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 22. Juli 1971 (Bundesgesetzblatt II S. 1022).

Bonn, den 27. Oktober 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frhr. v. Braun

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
In Vertretung
Dr. Ehrenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 2
der Internationalen Arbeitsorganisation
betreffend die Arbeitslosigkeit**

Vom 3. November 1972

Das von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation am 28. November 1919 in Washington angenommene Übereinkommen Nr. 2 betreffend die Arbeitslosigkeit (Reichsgesetzblatt 1925 II S. 162) ist nach seinem Artikel 7 für

Australien am 15. Juni 1972

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 19. August 1970 (Bundesgesetzbl. II S. 888, 988).

Bonn, den 3. November 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
In Vertretung
Dr. Ehrenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 62
der Internationalen Arbeitsorganisation
über Unfallverhütungsvorschriften bei Hochbauarbeiten**

Vom 3. November 1972

Das von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation in Genf am 23. Juni 1937 angenommene Übereinkommen Nr. 62 über Unfallverhütungsvorschriften bei Hochbauarbeiten (Bundesgesetzbl. 1955 II S. 178) tritt nach seinem Artikel 20 Abs. 3 für

Irland am 13. Juni 1973

in Kraft.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 9. Dezember 1969 (Bundesgesetzbl. II S. 2238).

Bonn, den 3. November 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
In Vertretung
Dr. Ehrenberg

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 102
der Internationalen Arbeitsorganisation
über die Mindestnormen der Sozialen Sicherheit

Vom 3. November 1972

Das von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation am 28. Juni 1952 in Genf angenommene Übereinkommen Nr. 102 über die Mindestnormen der Sozialen Sicherheit (Bundesgesetzbl. 1957 II S. 1321) tritt nach seinem Artikel 79 Abs. 3 in Verbindung mit Artikel 2 Buchstabe b für

Costa Rica für die Teile II und V bis X
am 16. März 1973

in Kraft.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 19. August 1970 (Bundesgesetzbl. II S. 904, 988).

Bonn, den 3. November 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
In Vertretung
Dr. Ehrenberg

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn
Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie für Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:
Bundesgesetzblatt, 53 Bonn I, Postfach 624, Telefon 22 40 86 — 88.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. beim Verlag vorliegen. Im Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (BGBl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Der Teil III kann nur als Verlagsabonnement bezogen werden.
Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 31,— DM Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,85 DM. Dieser Preis gilt auch für die Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1972 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt, Köln 399 oder gegen Vorausrechnung bzw. gegen Nachnahme.
Preis dieser Ausgabe 0,85 DM zuzüglich Versandgebühr 0,15 DM, bei Lieferung gegen Vorausrechnung zuzüglich Portokosten für die Vorausrechnung.
Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.